



Sperrfrist: 9:55 Uhr

Presseinformation

Nr.: 53/2013 – 1. Oktober 2013

Wie erwartet: weniger Arbeitslose zum Herbstbeginn

Viele junge Leute, die nach ihrer Ausbildung arbeitslos wurden, schafften den raschen Einstieg ins Erwerbsleben

Die Situation auf dem Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt hat sich in den vergangenen vier Wochen wieder spürbar entspannt. 22.241 Frauen und Männer waren zum Stichtag ohne Arbeit. Rund 710 weniger als im August. Die Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, sank auf 4,1 Prozent.

Ingo Zenkner, Leiter der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt, hatte die Entwicklung zu Beginn der Ferienzeit prognostiziert.

„Viele junge Leute, die nach ihrer Ausbildung arbeitslos wurden, schafften den raschen Einstieg ins Berufsleben. Die Unternehmen benötigen Fachkräfte und setzten auf die gut ausgebildeten und motivierten Berufseinsteiger. Das bedeutet aber auch, dass eine gute fundierte Ausbildung zwingend erforderlich ist, um auf dem immer komplexeren Arbeitsmarkt bestehen zu können. Wer über keine formale berufliche Qualifikation verfügt, wird künftig längere Suchzeiten und geringere Chancen in Kauf nehmen müssen“.

„Unabhängig von der konjunkturellen Lage bestimmen die Themen ‚Demografie‘ und ‚steigender Fachkräftebedarf‘ den Arbeits- und Ausbildungsmarkt der Zukunft. Deshalb ist es jetzt wichtig, in die Ausbildung junger, bisher ungelernter Menschen zu investieren. Zum einen, weil diese Menschen noch ein Erwerbsleben von dreißig bis vierzig Jahren vor sich haben und zum anderen brauchen wir jede Fachkraft. Das Potenzial an Arbeitskräften, das dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht, muss genutzt werden. Die Qualifizierung ist von großer Bedeutung für die Arbeitnehmer und Arbeitgeber in der Region“, so Zenkner weiter.

Mit der Initiative „AusBildung wird was – Spätstarter gesucht“ will die Arbeitsagentur Karlsruhe-Rastatt gemeinsam mit den vier Jobcentern im Bezirk Karlsruhe-Rastatt insbesondere junge Erwachsene bis 35 Jahren - ohne berufliche Ausbildung - motivieren und ihnen die Möglichkeit auf einen qualifizierten Abschluss eröffnen.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Gesamtbezirk

22.241 Frauen und Männer sind derzeit ohne Arbeit; 713 weniger als im August. Bei nahezu allen Personengruppen ging die Arbeitslosigkeit zurück. Die Jüngeren (15 bis unter 25 Jahre) profitierten erwartungsgemäß am stärksten.

Im September waren rund 2.300 jüngere Menschen unter 25 Jahren arbeitslos. Das sind 13,5 Prozent weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote der unter 25-Jährigen liegt bei 3,8 Prozent. Für Jugendliche ist Deutschland derzeit der sicherste Arbeitsmarkt in der EU: Nach Auswertungen

der Statistikbehörde Eurostat sind in keinem anderen EU-Land weniger junge Menschen ohne Job als hierzulande.

Im Vergleich zum Vormonat gab es in beiden Rechtskreisen einen Rückgang der Arbeitslosenzahlen. Unter den rund 22.240 arbeitslosen Frauen und Männern waren 9.588 Versicherungskunden. 500 weniger als im Vormonat. Ebenfalls rückläufig, die Zahl der Menschen, die Arbeitslosengeld II erhielten. 12.653 Personen - und damit gut 210 weniger als vor vier Wochen - beziehen jetzt Grundsicherungsleistungen

Zum Herbstbeginn gab es wieder viel Bewegung auf dem Arbeitsmarkt. Dabei überwog die Zahl der Abmeldungen.

6.621 Menschen konnten aus der Arbeitslosigkeit abgemeldet werden; rund 870 mehr als im August. Gleichzeitig mussten sich aber auch 5.893 Frauen und Männer bei einer der neun Agenturgeschäftsstellen oder in einem der JobCenter neu oder erneut arbeitslos melden. Gut 960 weniger als im letzten Monat.

Die Arbeitskräftenachfrage war im September noch verhalten. Das liegt auch daran, dass im Berichtszeitraum noch das letzte Drittel der Schulferien lag. Die Personalverantwortlichen in den Unternehmen haben dem Arbeitgeberservice in den vergangenen vier Wochen 1.852 neue Arbeitsstellen zur Besetzung gemeldet. Das Gesamtangebot blieb mit 4.766 stabil.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den neun Geschäftsstellen

Alle Agenturen konnten im Vergleich zum Vormonat einen Rückgang der Arbeitslosenzahl melden.

Hauptagentur Karlsruhe:

Hier hat sich die Arbeitslosigkeit von August auf September um 196 auf 10.225 verringert.

Dadurch veränderte sich die Arbeitslosenquote. Im Monatsvergleich ging sie um einen Zehntelprozentpunkt zurück. Mit 4,7 Prozent ist sie jetzt genau so hoch wie letztes Jahr zur gleichen Zeit.

In den vergangenen vier Wochen konnten 2.920 Frauen und Männer ihre Arbeitslosigkeit beenden. Das waren 410 mehr als im August. Sie haben jetzt wieder Arbeit, besuchen eine berufliche Weiterbildung oder eine betriebliche/schulische Ausbildung. Ein Teil hat sich auch aus persönlichen Gründen aus dem Arbeitsmarktgeschehen zurückgezogen. Gleichzeitig mussten sich rund 2.690 Personen in der Karlsruher Hauptagentur neu oder erneut arbeitslos melden und damit deutlich weniger als im Vormonat (minus 347).

Gut 800 neue Arbeitsstellen - und damit etwa gleich viele wie vor einem Jahr - konnte der Karlsruher Arbeitgeberservice aufnehmen. Die meisten Vakanzen wurden für die Bereiche Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, den Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen gemeldet.

Das Gesamtangebot im Hauptagenturbezirk Karlsruhe liegt derzeit bei 1.978 Stellen.

Geschäftsstellen in Mittelbaden

In Mittelbaden waren zum Stichtag 6.022 Frauen und Männer ohne Arbeit. 157 weniger als vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote ging im Monatsvergleich um 0,1 Prozent zurück. Mit 3,9 Prozent liegt sie weiterhin unter dem Landesschnitt.

Die Nachfrage nach neuen Mitarbeitern veränderte sich gegenüber August kaum. Die regionalen Arbeitgeber meldeten rund 560 neue Arbeitsstellen. Das derzeitige Gesamtangebot in Mittelbaden liegt aktuell bei 1.517 Vakanzen.

Baden-Baden meldete prozentual den stärksten Rückgang in Mittelbaden. Die Arbeitslosigkeit ging um knapp 80 auf 1.438 Personen zurück. Dadurch sank die Arbeitslosenquote um zwei Zehntelprozentpunkte auf 5,4 Prozent.

Rund 360 Frauen und Männer konnten ihre Arbeitslosigkeit beenden und damit gut 60 mehr als im Vormonat. Gleichzeitig mussten sich 306 Personen neu oder wieder arbeitslos melden; knapp 50 weniger als im August.

Die Anforderung nach neuen Arbeitskräften änderte sich nur gering. Die Arbeitgeber aus der Region Baden-Baden meldeten im September 145 neue Arbeitsstellen, 5 weniger als vor einem Monat.

In der Geschäftsstelle **Bühl** veränderte sich die Zahl der Arbeitslosen nur geringfügig. 1.108 Frauen und Männer sind aktuell ohne Arbeit; das sind 19 weniger als im Vormonat. Dadurch blieb Arbeitslosenquote gleich. Mit 2,9 Prozent hat Bühl hinter Gaggenau die zweitniedrigste Quote im Gesamtbezirk.

337 Menschen mussten sich im Berichtsmonat neu oder erneut arbeitslos melden. 346 zuvor Arbeitslose konnten sich im gleichen Zeitraum abmelden. Die Kräfte nachfrage erhöhte sich leicht auf 119 neue Angebote. Das Gesamtangebot an ist ebenfalls leicht angestiegen. Es liegt aktuell bei 293 Vakanzen.

Im Bezirk der Arbeitsagentur **Gaggenau** hat sich die Arbeitslosigkeit um 24 auf 853 Personen verringert. Dadurch ging die Arbeitslosenquote um einen Zehntelprozentpunkt auf 2,8 Prozent zurück. Somit liegt Gaggenau weiterhin auf Rang eins im Gesamtbezirk.

Ebenfalls rückläufig, die Zahl der Personen, die sich neu arbeitslos melden mussten. Sie ging um 44 auf 224 Personen zurück. Allerdings musste die Geschäftsstelle auch einen leichten Rückgang bei den Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit melden. 224 Frauen und Männer konnten ihre Arbeitslosigkeit beenden; 17 weniger als im August. Das liegt in erster Linie daran, dass die Arbeitgeber mit der Meldung neuer Stellenangebote, genau wie im Vorjahr noch zurückhaltend waren. 73 neue Arbeitsplätze wurden zur Besetzung gemeldet, nahezu gleich viele wie im September 2012.

In **Rastatt** wirkte sich der Rückgang der Arbeitslosigkeit um 37 auf 2.623 Personen auch auf die Arbeitslosenquote aus. Sie ging sowohl im Monats- als auch im Jahresvergleich um 0,1 Prozent auf 4,4 Prozent zurück.

Im September wurden deutlich weniger Menschen arbeitslos. 625 Personen kamen in die Agentur oder zum Jobcenter Rastatt, um sich neu oder wieder arbeitslos zu melden. Das waren 20,3 Prozent weniger als im August. Gleichzeitig konnten 656 Frauen und Männer aus der Arbeitslosigkeit abgemeldet werden.

Der Rastatter Arbeitgeberservice konnte im vergangenen Monat 224 Stellen akquirieren, dies waren 30 Stellen mehr als im Vormonat. Am häufigsten wurden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Herstellung von Metallerezeugnissen und die Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen gesucht.

Geschäftsstellen im Landkreis Karlsruhe

In **Bretten** hat sich die Arbeitslosigkeit von August auf September um 53 auf 1.122 Personen verringert. Die Arbeitslosenquote auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen ging dadurch auf 4,1 Prozent zurück. Der Zugang an Neumeldungen war in Bretten mit 358 um 42 Personen niedriger als vor einem Monat. Gleichzeitig konnten in den vergangenen vier Wochen gut 400 Frauen und

Männer (plus 64) aus der Arbeitslosigkeit abgemeldet werden. Auch die Arbeitskräftenachfrage verlief im zurückliegenden Monat positiv. Mit 112 neuen Stellen meldeten die Arbeitgeber gut 50 Prozent mehr Vakanzen als im August.

Bruchsal konnte die Arbeitslosenquote um 0,2 Prozent auf das Vorjahresniveau von 3,6 Prozent senken. Im Berichtsmonat waren 2.370 Frauen und Männer ohne Arbeit und damit 141 weniger als im August.

1.400 Zugänge und Abgänge aus der Arbeitslosigkeit wurden im vergangenen Monat in Bruchsal registriert. Dabei überwog die Zahl der Abmeldungen. Über 780 Frauen und Männer konnten ihre Arbeitslosigkeit beenden, 636 mussten sich im gleichen Zeitraum neu arbeitslos melden.

Die Nachfrage der regionalen Arbeitgeber nach neuen Mitarbeitern war in den vergangenen vier Wochen eher zurückhaltend. Knapp 170 freie Stellen wurden gemeldet. Dabei überwogen die Angebote aus den Bereichen Verkehr und Logistik, Verkauf sowie Mechatronik-, Energie- und Elektro.

In **Ettlingen** ist die Arbeitslosigkeit im Monatsvergleich mit 7,3 Prozent am stärksten zurückgegangen. Genau 1.430 Frauen und Männer waren zum Stichtag arbeitslos; 113 weniger als vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote veränderte sich dadurch positiv. Mit aktuell 3,1 Prozent hat Ettlingen weiterhin die niedrigste Quote im Landkreis Karlsruhe. Im Gesamtbezirk liegt sie hinter Gaggenau und Bühl auf Platz drei.

Die nördlichste Geschäftsstelle **Waghäusel** konnte sowohl gegenüber dem Vormonat als auch dem gegenüber Vorjahr einen Rückgang der Arbeitslosenzahl melden. Dort sind jetzt 1.072 Menschen arbeitslos. Die Arbeitslosenquote ging auf 3,3 Prozent zurück. Sie war damit genau so hoch wie im September 2012.

Bei den neu gemeldeten freien Arbeitsstellen hingegen gab es einen leichten Rückgang. Das Gesamtangebot an freien Stellen liegt jetzt bei 165.

Hinweis zum Ausbildungsmarkt

Der Ausbildungsmarkt ist kurz vor Ende des offiziellen Berichtsjahres noch kräftig in Bewegung. Die endgültigen Ergebnisse für das Berichtsjahr 2012/2013 werden am 30. Oktober 2013 veröffentlicht.